

Glasklare Ideen: Colora-Druck macht aus Pixeln Architektur!

Seit 2009 druckt die Colora-Druck GmbH mit einem Spezialdrucker direkt auf Glas. Für Geschäftsführer Lothar Witte war es eine Herausforderung, auf Glas hochwertig zu drucken – ist doch Glas ein extrem glattes Material, das kaum eine Verbindung eingeht. Heute sind die Hausaufgaben gemacht, Probleme gelöst, und es kann auf einer optimierten Basis individuelle Gestaltung in ein professionelles Produkt umgesetzt werden. Laut Lothar Witte war die Zeit reif für diese Entwicklung – da ist der Werkstoff Glas, der zunehmend beim Bauen genutzt wird, da ist eine digitale UV-Drucktechnologie entwickelt worden, die bei der Produktionsgröße eins in Bewegung gesetzt wird, und da ist eine moderne Kameratechnik, die mit 20MB großen Fotos Druckvorlagen von ca. 2000 x 1500 mm liefert.



Gestaltung einer Küchenrückwand: Aus eigenen Fotos lassen sich edle Glasobjekte bestellen.



Colora-Druck liefert hochwertige Wandbilder aus Glas und anderen Materialien im XXL-Format.

Mit Fotos Wände bauen? Das geht!

Größtes Projekt der jungen Firma ist die Fassade der Uni-Bibliothek Folkwang in Essen-Werden. Architekt Max Dudler nutzte dabei die großformatigen Steinbruchfotografien des Berliner Fotografen Stefan Müller. Dudler kombinierte die einzelnen Ansichten zu einer einmaligen neuen Glasfassade. Da die Fotos auf Glas gedruckt wurden, entsteht im Inneren des Gebäudes eine ganz neue Lichterfahrung. Aber nicht nur für die große Architektur werden mit dieser Technik neue Räume geöffnet – der Großteil der Produktion ist die Umsetzung von individuellen Vorlagen. Kunden schicken ihre eigenen Fotos – Colora macht daraus Küchen-

rückwände, Schrankapplikationen, Duschtrennwände, Großfliesen, Tischplatten oder Sichtschutzgläser für den Garten. Manchmal ist es auch „nur“ ein ganz normales Bild für die Wand – überwiegend werden die Fotos mit Sicherheitsglas verarbeitet. Sowohl für Lothar Witte wie auch für den Fotografen entsteht eine ganz neue Welt – die Fotos sind nicht nur anspruchsvoll, schön und künstlerisch – aus den Fotos werden Produkte, die Fotos werden Gegenstände, die uns im Haus begleiten.

INFOS AUF EINEN BLICK

- **Druckbare Größen** bis Breite 3200 mm, Länge 4500 mm, Dicke 50 mm.
- **Druckbare Materialien** Glas, Acrylglas (PETG), Papier, Alu Dibond, Stoff, Folie, Holz, Metall, Hohlkammerplatten, Bannermaterial.
- **Druckfarben, Auflösung und Qualität** Colora-Druck druckt mit UV-härtenden Tinten, die nach dem Druck sofort mit einem UV-Brenner auf der Oberfläche fixiert werden. Für die Farbwiedergabe stehen sechs Druckfarben (plus Weiß) zur Verfügung.
- **Infos erhalten Sie direkt von:** Colora-Druck GmbH, Helleforthstr. 16, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Ansprechpartner: Wilhelm Gunkel, Tel.: 05207/912813, Mail wilhelm.gunkel@colora-druck.de
- **Anklicken:** www.colora-druck.de

Bildcollagen als Postkarten

Dieser Hobbyfotograf aus Braunschweig ist reiselustig und fotografiersüchtig – Frank-Michael Metzging (59). Soeben schicke er an seine Freunde und an die Redaktion seine aktuellen Postkarten vom Besuch auf der



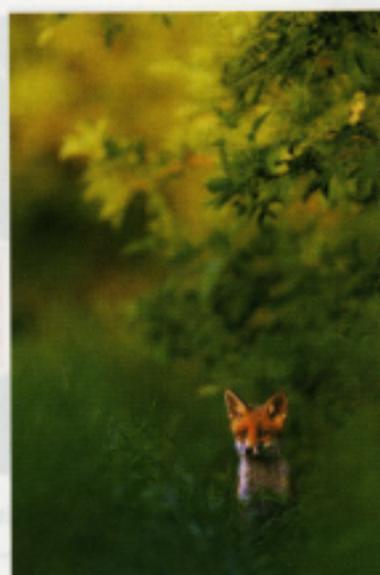
F.-M. Metzging

ITB Berlin. Der Disponent bei der DB Regio AG macht seine Bilder mit Sony GX 9, Panasonic LX 7 Kameras und neuerdings mit einer Sony NEX 6. „Auf der Tourismusmesse gab's Motive ohne Ende. Über 250 Fotos entstanden in nur vier Stunden.“ sagt Metzging. Und wenn er nachhause kommt, kreiert er mit seiner Photoshop-4.0-Version immer sofort Fotopostkarten-Collagen. 250 hübsche Fotokarten aus aller Welt sind bereits entstanden – als schöne Erinnerung und für nette Grüße an Freunde. Info: Frank-Michael Metzging, E-Mail frankmetzging@web.de

Über 250 Fotokarten mit 2.000 Bildern aus aller Welt hat der Fotograf gestaltet und verschickt.



GDT Naturfotograf 2013



Hermann Hirsch, „Abendidylle“

Soeben wählte die Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT) im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung den Naturfotografen des Jahres 2013. Hermann Hirsch, Mitglied der GDT-Jugendgruppe, ist mit 18 Jahren der jüngste Sieger in der Geschichte des Wettbewerbs. Der Wettbewerb „GDT Naturfotograf des Jahres“ wird in jedem Jahr für Mitglieder der Gesellschaft ausgeschrieben (im Gegensatz zum Wettbewerb „GDT Europäischer Naturfotograf des Jahres“, der offen ist für alle Fotografen mit Wohnsitz in Europa). Hermann Hirsch setzte sich mit „Abendidylle“ gegen 226

GDT-Mitglieder aus neun Ländern durch. Insgesamt wurden 3.577 Bilder eingereicht. Nach der Vorauswahl durch eine Jury standen den Mitgliedern je zehn Bilder in sieben Kategorien zur Wahl: Vögel, Säugetiere, Andere Tiere, Pflanzen & Pilze, Landschaften, Atelier Natur und als Sonderkategorie „Tierporträts“. Die Ausstellung zum Wettbewerb wird vom 23. Mai bis Ende September im Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Bonn zu sehen sein. Am 22. Mai um 18:00 Uhr wird die Ausstellung mit einer Vernissage eröffnet. Eine Auswahl der Bilder wird wie immer auf dem Internationalen Naturfoto-Festival der GDT vom 25. bis zum 27. Oktober präsentiert. Alle Platzierungen unter www.gdtfoto.de